



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

BADISCHE STAHLWERKE GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Umweltbelange / Leitsatz 04 Ressourcen	4
Umweltbelange / Leitsatz 05 Energie und Emissionen	6
Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 07 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	8
5. Weitere Aktivitäten.....	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Umweltbelange.....	13
Ökonomischer Mehrwert.....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert.....	15
6. Unser WIN!-Projekt	17
7. Kontaktinformationen	18
Ansprechpartner	18
Impressum	18

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die BSW produziert mit einer Belegschaft von ca. 850 Mitarbeitern jährlich etwa 2,1 Mio. Tonnen Walzprodukte aus Stahl. Damit zählt die BSW zu den produktivsten Stahlwerken weltweit. In Baden-Württemberg sind wir bis zum heutigen Tag das einzige Stahlwerk. Der Standort im Kehler Rheinhafen, auf einer kleinen Landzunge von 395.000 m² zwischen dem Hafenbecken 3 und der Kinzig, ist dabei auch heute noch ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Unternehmen.

Nachhaltigkeit ist eine entscheidende Herausforderung der Gegenwart und eine der wichtigsten Aufgaben zur Sicherung unserer künftigen Lebensgrundlagen. Das heißt unter anderem, dass schon in der Entwicklungsphase eines Produktes die nach dem Gebrauch anstehende Verwertung bzw. umweltverträgliche Beseitigung zu berücksichtigen ist.

Die Stahlherstellung im Elektrolichtbogenofen hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem hoch effizienten Verfahren entwickelt. Auf dieser Basis hatte die BSW permanent daran gearbeitet, das Unternehmen als einen nachhaltig arbeitenden Betrieb aufzustellen.

Ziel ist es, diesen Weg auch in der Zukunft weiter zu gehen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: „Lärmschutzpark Auenheim“

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung:

Kostenübernahme der Erstellung eines neuen Bebauungsplans durch die BSW und weitere Unterstützung bei der Planung.

Zusätzlich jährlich ca. 40 Stunden Arbeitszeit die Planungen und Ausfertigungen.

Projektpate: -

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: Ressourcen
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Arbeitsplätze der Badischen Stahlwerke GmbH und darüber hinaus viele Arbeitsplätze in der Region sind von einem langfristigen Unternehmenserfolg abhängig.

Dieser Erfolg kann in der heutigen wirtschaftlichen Situation nur durch Energieeffizienz, Produktivität und Einsparung von Ressourcen erreicht werden. Als Elektrostahlwerk recyceln wir Schrott und schonen die natürlichen Ressourcen bereits seit 1968.

Weiterhin ist der Erfolg nur mit motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern möglich. Aus diesem Grund bilden wir unsere Mitarbeiter in unserer eigenen Ausbildungsgesellschaft aus. Der Erfolg und die Qualität der Ausbildung wird durch einen Anteil von ca. 30 % externer Auszubildenden aus Firmen der Region gewährleistet. Die Schwerpunkte 4, 5 und 7 sind uns besonders wichtig, weil Sie die Eckpfeiler unseres Unternehmenserfolgs darstellen.

Umweltbelange / Leitsatz 04 Ressourcen

ZIELSETZUNG

Die Zielsetzungen im Bereich der Umwelt und Energie stehen in Einklang mit der Umwelt- und Energiepolitik der Badischen Stahlwerke, berücksichtigen rechtliche und andere Anforderungen und sind soweit praktikabel auch messbar. Zielsetzungen dürfen nicht zu Umweltbelastungen oder einer Verschlechterung der Energiesituation führen. Bei der Verwirklichung der Umwelt- und Energieziele fließen außerdem die technischen Möglichkeiten, die finanziellen, betrieblichen und geschäftlichen Anforderungen sowie die Standpunkte anderer Interessengruppen mit ein.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Elektrostapler für die Abfallhalle
Der an der Abfallhalle eingesetzte Dieselstapler soll durch einen effizienteren Stapler mit Elektroantrieb ausgetauscht werden.
- Aufarbeitung der Lager von Walzgerüsten
Gebrauchte Lager werden nach Möglichkeit wiederaufgearbeitet, anstatt sie Neu zu kaufen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Aktion Heimatwald
Im Kehler Wald werden unter dem Motto „55 Jahre BSW – 550 Bäume für den Heimatwald gepflanzt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei BSW konnten die in 2023 ergriffenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

- Elektrostapler für die Abfallhalle
Durch den Betrieb des Elektrostaplers werden bis zu 400 l Diesel/Jahr eingespart werden. Der CO₂ Ausstoß verringert sich um ca. 1.000 kg
- Aufarbeitung der Lager von Walzgerüsten
Durch die Aufarbeitung beim Hersteller konnte im Vergleich zur Neuanschaffung rund 310 kg CO₂ eingespart werden
- Aktion Heimatwald
Auf einer Fläche von 3.000 m² wurden insgesamt 550 Eichen, Ulmen, Buchen, Nussbäume und Pappeln zur Wiederaufforstung gepflanzt

AUSBLICK

Die in 2023 erreichten Verbesserungen wollen wir weiterführen und nach Möglichkeit weiter verbessern und ausbauen.

Natürlich werden wir zusätzliche Ziele finden um weitere Ressourcen in der Stahlproduktion einzusparen.

Umweltbelange / Leitsatz 05 Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Bei den Badischen Stahlwerken wird Schrott im Elektrolichtbogenofen bei ca. 1.600 °C eingeschmolzen und anschließend in Knüppel vergossen. In den Walzwerken werden diese Zwischenprodukte (Knüppel) mit ca. 850 °C eingesetzt. Am Ende von den Walzwerken wird der fertige Stahl (Stabstahl und Draht) wieder abgekühlt. In den einzelnen Prozessschritten, jedoch auch in der benötigten Infrastruktur sind immer wieder Punkte auszumachen an welchen Potential zur Verminderung des Energieverbrauchs und Verringerung der Emissionen sind.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Austausch und Optimierung von Beleuchtungen
Bestehende Leuchtstoffröhren werden gegen effiziente LED Leuchtmittel ausgetauscht
- Leistungsoptimierung Gießhallenabsaugung
Die Rohrleitung und der Anschluss an das Filterhaus wird Strömungsoptimiert angepasst.
- Optimierung der Heizung der Ölanlage im Walzwerk
Um das Hydrauliköl auf Betriebstemperatur zu halten ist eine Heizungspumpe in Betrieb welche Wärme in das Öl führt. In der Vergangenheit war die Pumpe 24/7 in Betrieb. Zukünftig ist diese Pumpe nur noch bei Bedarf in Betrieb

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei BSW konnten die in 2023 ergriffenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

- Austausch und Optimierung von Beleuchtungen
Durch den Austausch der Leuchtmittel in verschiedenen Bereichen konnten, neben einer besseren Ausleuchtung, auch 55.200 kWh Strom/Jahr eingespart werden
- Leistungsoptimierung Gießhallenabsaugung
Durch die genaue Analyse und daraus folgenden Optimierung der Rohrleitungsführung wird die Effizienz des Abgasventilators gesteigert. Durch diesen Umbau werden 1.800.000 kWh/Jahr eingespart
- Optimierung der Heizung der Ölanlage im Walzwerk
Durch den kontrollierten Betrieb der Pumpe werden 25.200 kWh/Jahr eingespart

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr wollen wir am Thema Energie und Emissionen als Schwerpunktthema festhalten und sind stetig dabei unsere Anlagen und Infrastrukturen energetisch zu verbessern. Bei der Neuanschaffung und auch beim Austausch von Anlagenteilen wird der Energieaspekt beachtet und die neuesten und effizientesten Techniken kommen zum Einsatz.

Zusammen mit der Eurometropole, dem Umweltministerium Baden-Württemberg, den Städten Straßburg und Kehl sind die Pläne zur Nutzung unserer Abwärme in Straßburg und Kehl weiter Fortgeschritten. Nach Gründung der CKS für den Wärmetransport und der Bestellung einer hauptamtlichen Geschäftsführerin geht es jetzt bei der Planung des Vorhabens sowie bei den notwendigen Genehmigungsverfahren weiter voraus.

Ab 2027 soll das Abwärme Projekt, welches ca. 7.000 Haushalte in Straßburg und Kehl mit Wärme versorgt, in einer ersten Stufe in Betrieb gehen. Die Hauptwärmequellen sind die beiden Elektrolichtbogenöfen, in denen der Schrott in Flüssigstahl aufgeschmolzen wird. Bei diesem Vorgang fallen beträchtliche Abwärmemengen in Form von bis zu 1.300 Grad heißen Abgasen an. Das Gas wird nach dem Schrotteinschmelzprozess in wassergekühlten Abgasstrecken sukzessive heruntergekühlt. Das Kühlwasser erreicht dabei dann Temperaturen bis 160 °C. Damit können im ersten Schritt 70 – 80 GWh und ca. 20.000 t CO₂ pro Jahr eingespart werden.

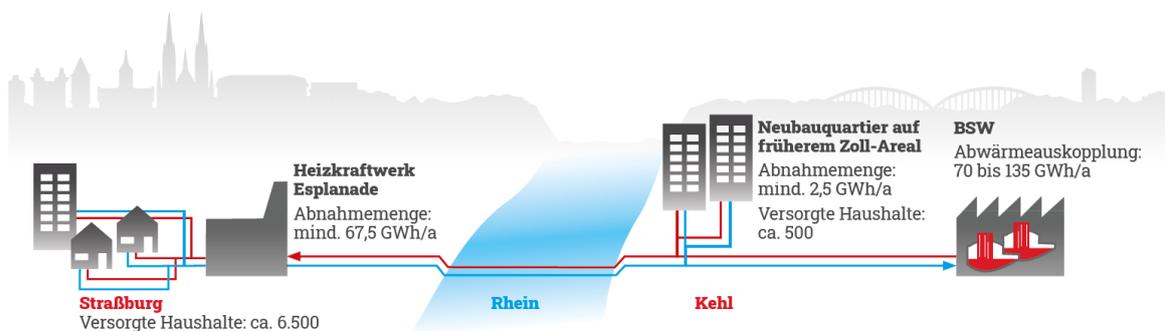


Abbildung 1 Fernwärmeprojekt Straßburg

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ökonomischer Mehrwert / Leitsatz 07 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

Der Grundstein für die Erreichung festgelegter Unternehmensziele sowie den Fortbestand sichert eine solide Ausbildung, weswegen berufliche Bildung als eine wichtige Investition in die Zukunft gesehen wird. Gut ausgebildete Fachkräfte mit einem beruflichen Bildungsweg sichern uns den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt.

Mit Mut und viel Engagement wollen wir das 180 ° Einzugsgebiet auf 360 ° in Richtung Frankreich öffnen und mit einer grenzüberschreitenden Ausbildung inkl. Sprachschule die Ausbildungszahlen dem demographischen Wandel zum Trotz festigen.

Durch Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und interessanten Projektarbeiten gestalten wir bei den Badischen Stahlwerken eine attraktive Ausbildung. Zusätzlich bieten wir während der abwechslungsreichen Ausbildung Teamtraining, Workshops und gemeinsame Aktivitäten an (plus theoretischer Zusatzunterricht und Nachhilfeunterricht).

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erweiterung des Spektrums auf 16 Ausbildungsberufe
- Grenzüberschreitende Ausbildung mit Frankreich (Angebote für Einstiegsqualifizierung und Umschulung)
- Angebote für Praktika (BORS, BOGY, OiB und freiwillige Praktika)
- Karriereportal für das Auszubildenden Recruiting
- Optimierung der Website und Intensivierung von Social-Media-Aktivitäten
- Ausbau der e-learning Plattform und Anschaffung von Tablets für die Auszubildenden
- Werksunterricht in flexiblen Kleingruppen
- Teilnahme an Berufsinformationsmessen und Berufsinfoveranstaltungen in Schulen
- Organisation der alljährlichen „Nacht der Ausbildung“ im Kehler Hafen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Ausbildungsspektrum mit 16 Ausbildungsberufen (inkl. der gestuften Ausbildung) konnte mit 90 Auszubildenden im Jahr 2022 und 99 Auszubildenden im Jahr 2023 auf einem weiterhin hohen Niveau beibehalten werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

	Indikator: Anzahl der Auszubildenden über alle Berufszweige
2022	90
2023	99

AUSBLICK

Wir wollen die 16 Ausbildungsberufe und DH-Studiengänge mit der hohen Anzahl an Auszubildenden und Studenten beibehalten sowie die gestufte Ausbildung und die grenzüberschreitende Ausbildung mit Frankreich weiter ausbauen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Juni 2023: erfolgreiches Wiederholungsaudit nach „SustSteel“ (Gütesiegel für nachhaltigen Stahl); eine Voraussetzung zum erfolgreichen Bestehen ist unter anderem die Beachtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte.

Ergebnisse und Entwicklungen:



Abbildung 2 SustSteel Zertifikat

Ausblick:

- Weitere Zertifizierung nach „SustSteel“

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einige im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements angebotenen Kurse und Seminare konnten 2023 wieder durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem der immer gut besuchte Yogakurs.
- Unter dem Motto „Vitamine zum Anbeißen“ wurden in unseren Apfelwochen im Oktober 2023 wieder 2,2 to Äpfel angeboten. Die Zusammenarbeit mit den regionalen Lieferanten verlief nach einer guten Apfelernte der von uns gewählten Sorte „Kiku“ reibungslos.
- Durch die ebenso jährlich stattfindende Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ haben Mitarbeiter, die in einem festen Zeitraum eine bestimmte Anzahl an Tagen ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad bewältigen, die Möglichkeit an einer Verlosung teilzunehmen. Umgerechnet wurden fast 2.950 kg CO₂ eingespart.

Die Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ wie auch die Apfelaktion erfreut sich großen Zulaufs.

- Ein gesundes Unternehmen zeichnet sich durch die Gesundheit seiner Mitarbeiter aus. Beschwerden wie z. B. Rückenprobleme, Stress und innere Unruhe sind jedoch oft auch negative Auswirkungen von mangelnder körperlicher Fitness. Ein körperliches Fitnesstraining trägt sowohl zur physischen als auch zur psychischen Leistungsfähigkeit bei, was sich im Alltag und im Beruf widerspiegelt und zu einer sichtlichen Verbesserung von Beschwerden führen kann. Vor diesem Hintergrund hat BSW Kooperationen mit Gesundheitszentren in regionaler Umgebung geschlossen.
- Gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter stellen heutzutage die Grundlage für ein erfolgreiches Unternehmen dar. Deshalb investieren wir bereits mehrere Jahre nachhaltig in Prävention und Gesundheitsförderung. Das vielfältige Angebot der BSW wird aufgrund dessen um eine Kooperation mit der Volkshochschule Ortenau-Geschäftsstelle Kehl Hanauerland erweitert. Ein flexibles und diversifiziertes Kurs- und Veranstaltungsprogramm von Sport- und Bewegungskursen über Ernährungsworkshops bis hin zu Kursen zur Entspannung und Stressbewältigung wird dabei angeboten.
- Der Kindertag wurde unter dem Motto „Kinder brauchen Sport“ zusammen mit verschiedenen lokaler Institutionen durchgeführt. Bei Beachvolleyball, Streetsoccer Tischtennis, Inlineskating, Fußball und weiteren Sportarten wurden die Kinder von den Kooperationspartner professionell betreut
- Durch die betriebliche Sozialberatung bietet BSW allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei persönlichen und beruflichen Problemen Beratung und Hilfe an. Als Beispiele können hier Hilfe bei Stressbewältigung, finanziellen Problemen oder Problemen und Konflikten am Arbeitsplatz genannt werden.

Dieses Angebot der betrieblichen Sozialberatung wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunehmend in Anspruch genommen.



**Abbildung 3 BSW-
Apfelaktion**

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bei allen Kursen und Seminaren, die angeboten wurden, konnte die maximale Teilnehmerzahl erreicht werden.

Zahlen der Aktionen und ganzjährigen Angebote sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet.

Aktion oder Angebot	2022	2023
Mit dem Rad zur Arbeit	106 Mitarbeiter/innen	83 Mitarbeiter/innen
Apfelaktion	2,2 t Äpfel	2,2 t Äpfel

Ausblick:

- Ziel: Gesundheitskurse, Seminare und Sportgruppen werden weiterhin angeboten. Ebenso wollen wir die Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“ weiter unterstützen. Auch sollen zusätzliche Kurse angeboten und die Kurszeiten besser an die Schichtarbeit angepasst werden.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir führen Umweltgespräche mit der Stadt Kehl und informieren unsere Nachbarn in unserer Umwelterklärung über alle wichtigen Kennzahlen, Fakten und Vorhaben der BSW. Außerdem nehmen wir bei Bedarf an den Ortschaftsrat Sitzungen in der anliegenden Gemeinde teil, um beispielsweise Ergebnisse durchgeführter Lärmmessungen oder aktuelle Projekte vorzustellen.

Ausblick:

- Den nahen Kontakt zu unseren Anspruchsgruppen möchten wir weiterhin führen.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Anteil des Recyclingmaterials vor Gebrauch (Pre-Consumer) betrug 26 % und nach Gebrauch (Post-Consumer) 74 % (durch die DIN EN ISO 14021 zertifiziert)

Ausblick:

- Ziel: den hohen Anteil an recyceltem Material beibehalten

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- BSW konnte mit ca. 18 Stunden Schulung pro Jahr und Mitarbeiter in 2023 ein hohes Niveau beibehalten.
- Investitionen werden auch im Sinne der Nachhaltigkeit getroffen
- Umfangreiches Energie- und Umweltprogramm mit hinterlegten Zielen
- Ausbildung von Energiescouts

Ausblick:

- Zur Sensibilisierung der betrieblichen Energieeffizienz sollen weiterhin pro Jahr vier Auszubildende aus den Bereichen Elektrik und Mechanik als Energiescouts ausgebildet werden. Damit können Sie im Betrieb als Multiplikatoren für Energieeffizienz wirken. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Workshops der IHK Oberrhein.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

- Investition in neue Techniken zur Energieeinsparung im Walzwerk
- Investition in der Anlagenoptimierung im Stahlwerk
- Investitionen in neue Techniken (Beleuchtung, etc.) zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Zuge der Nachhaltigkeitspolitik (SustSteel) wurde die Anti-Korruption neu definiert und an alle Mitarbeiter entsprechend kommuniziert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2023 wurde dies weiter beibehalten. Siehe auch Leitsatz 1 zur Zertifizierung von SustSteel.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- BSW bietet mit Ihrer Größe in einer nicht klassischen Industrieregion direkt und indirekt eine große Anzahl von Arbeitsplätzen.
- Finanzielle Unterstützung von Sportvereinen, Schulen und Hochschulen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2023 wurden insgesamt rund 120.000 € an Sportvereine und sportliche Veranstaltungen sowie an Bildung (u.a. Stipendien, Hochschulstiftungen) und Stiftungen gesponsort.
- Die leeren Druckerpatronen werden in ein umweltfreundliches Recyclingsystem abgegeben. Der Erlös daraus wird von BSW gespendet.
- Aktion Heimatwald
Unter dem Motto „55 Jahre BSW – 550 Bäume für den Heimatwald“ haben Auszubildende des 1. Lehrjahres Metall und langjährige Mitarbeiter der Badischen Stahlwerke (BSW) Bäume im Stadtwald Rheinau, Gemarkung Rheinbischofsheim „Am Flutkanal“ gepflanzt. Mit der generationenübergreifenden Aufforstungsaktion im Rahmen des Projekts Heimatwald möchte sich das Unternehmen aus Kehl aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz in der Region einsetzen.



Abbildung 4 Aktion Heimatwald

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ehrenamtstag

BSW hat mit 32 anderen Firmen aus dem Land die Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ erhalten

Die Badischen Stahlwerke stellen der Kehler Feuerwehr seit über 15 Jahren Equipment für die Höhenrettung zur Verfügung, finanzieren die Lehrgänge und ermöglichen es den Teilnehmern, an den Kränen auf dem Werksgelände zu üben. Auch im Bereich Strahlenschutz werden regelmäßig Übungen durchgeführt.

Vorbildliches Engagement

Wenn es irgendwo kracht oder brennt, ist die Freiwillige Feuerwehr rasch vor Ort. Viele Unternehmen unterstützen das Engagement der Wehr. Drei Kehler Firmen sind nun dafür ausgezeichnet worden.

VON NINA SAAM

Kohl, 33 Unternehmen aus dem Land haben vorläufige Nische von Innenminister Thomas Strobl die Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ erhalten. Unter den Geehrten sind auch drei Firmen aus Kohl: die Badischen Stahlwerke, die Firma Schreiber, die in Sunzheim das Calamus-Areal betreibt, und der Maschinenbauer Kewema aus Marlen.

„Angelier“ hat dies der Kommandant der Kehler Wehr, Viktor Liehr, „Ich hätte auch 30 Kehler Unternehmen nennen können, die ihre Mitarbeiter bei der Ausbildung des Ehrenamts unterstützen“, sagt er. Ausgewählt hat er bewusst ein großes, ein mittleres und ein kleines Unternehmen, die sich besonders auszeichnen.

Sind Mitarbeiter ehrenamtlich im Bevölkerungsschutz bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk (THW) oder im Deutschen Roten Kreuz (DRK) – aktiv, sind die Chefs verpflichtet, sie im Alarmfall gehen zu lassen. In der Realität ist das oft nicht so einfach. Wenn ich nur fünf Mitarbeiter habe und zwei rennen bei jedem Alarm davon, das geht halt nicht“, weiß auch Viktor Liehr. Und natürlich gibt es auch Jobs, wo man nicht sofort alles stehen und liegen lassen kann. Deshalb wird nach dem Prinzip der Fallalarmierung verfahren: Um einen Löschzug zu besetzen, werden 16 Wehrleute benötigt. Alarmiert werden aber 2,5 bis 40.

Bei der Firma Kewema in Marlen sind es die beiden Ingenieure Florian und Nico Fischer, die aufgetragen, wenn der Papier-Insolent Nico Fischer tritt als zweifacher Vater demütigt aus familiären Gründen kürzer, sein Bruder Florian brüht aber auch wie vor für die Freiwillige Feuerwehr – so sehr, dass sein Vater Johann Fischer schon Angst hatte, dass er sich mehr für die Berufsfeuerwehr interessiert als für die eherliche Firma.

Rund 90 Einsätze im Jahr

Florian Fischer ist Abteilungskommandant in Willstätt und auch bei der Tagung der Freiwilligen Feuerwehr Goldschweiser aktiv. „Er engagiert sich weit über das normale Maß hinaus und bildet ebenfalls am Wochenende auch noch den Feuerwehr-Nachwuchs an“, erzählt sein Vater. Da die Firma nicht weit entfernt von Feuerwehrtank in Marlen liegt, sind die Wege kurz: Zur rund 90 Einsätze wird er im Jahr gerufen. „Das merkt man schon“, sagt sein Vater. „Er ist ja trotzdem viel im Arbeitsprozess drin.“ Doch die Feuerwehr ist bei den Fischers nicht nur Ehren-, sondern auch Familiensache: Johann Fischer war lange selbst in der aktiven Wehr und Abteilungskommandant in Sand. Über die Auszeichnung für seine Firma hat

er sich sehr gefreut: „Das ist eine schöne Form der Wertschätzung“, sagt er.

Unentgeltlich freigestellt

Alle drei geehrten Firmen stellen ihre Ehrenamtlichen für die Einsätze, aber auch für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unentgeltlich frei, betont Viktor Liehr. Die Feuerwehrleute bekommen für die Zeit des Einsatzes ihren Arbeitslohn weitergezahlt, die Unternehmen können aber den Arbeitsausfall der Staff in Rechnung stellen. Viele machen das aber nicht. „Die Staff ist sehr dankbar, dass es Firmen gibt, die die Basisinfrastruktur auf vielen Ebenen unterstützen“, so der Kommandant. Beispiel BSW: Die Badischen Stahlwerke stellen der Kehler Wehr seit über 15 Jahren Equipment für die Höhenrettung zur Verfügung, finanzieren die Lehrgänge und ermöglichen es den Teilnehmern, an den Kränen auf dem Werksgelände zu üben. Auch im Bereich Strahlenschutz werden regelmäßige Übungen durchgeführt.

„Die Unterstützung der Feuerwehr Kohl ist für uns ein Herzprojekt“, sagt Torsten Doninger, Leiter Umweltschutz bei den BSW. „Eine gut ausgebildete Feuerwehr ist wichtig für die Allgemeinheit.“ Aber auch das Unternehmen profitiert davon: „Wir haben Arbeitsplätze in großen Höhen und durch eine gut ausgebildete Feuerwehr mit modernem

Geräten sind unsere Mitarbeiter besser abgesichert. Durch die Übungen auf dem Werksgelände können sich die Feuerwehrleute gut bei uns und können im Krisenfall besser helfen“, sagt er.

Diesen Aspekt betont auch Raphaela Schreiberin, Geschäftsführerin auf dem Calamus-Areal, auf dem die Firma ein Hotel, eine Karibahn, einen Indoor-Spielfeld, eine Autowaschanlage und zwei Restaurants betreibt. „Wir haben ein großes Gelände, wo viel passieren kann“, sagt sie. So hat die Kehler Wehr dort schon das Löschen von Keller- und Küchenbränden und die Versorgung von Verletzten geleistet. Weitere Übungsszenarien sind vorsehbar: „In der Waschanlage könnte ein Chemieunfall simuliert werden oder in der Karibahn der Brand eines E-Karrens“, sagt sie. „Die großen Autowersteller würden dafür sicherlich nicht eines ihrer E-Modelle hergeben.“

Sozialkompetenz
Für die Arbeitgeber ist die Beschäftigung ehrenamtlich tätiger Helfer im Bevölkerungsschutz daher alles andere als ein Minusgeschäft, ist Viktor Liehr überzeugt. „Es ist kein Geheimnis, dass Feuerwehrlaute besonders mit Sozialkompetenz gesegnet sind“, sagt er. Und wenn in der eigenen Firma mal etwas vorfällt – in Sachen Brandbekämpfung und Erste Hilfe macht ihnen so schnell keiner was vor.



Innenminister Thomas Strobl überreicht Torsten Doninger, Leiter Umweltschutz bei den Badischen Stahlwerken (Foto links), und Raphaela Schreiberin, Geschäftsführerin des Calamus-Areals in Sunzheim, die Urkunde.

Abbildung 5 Ehrenamtstag

Ausblick:

- Weiterhin Unterstützung regionaler Vereine, Schulen und Hochschulen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neben unserem Ideenmanagement, das Mitarbeiter zum Mitdenken ermutigt, motivieren wir unsere Mitarbeiter in Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie in regelmäßigen stattfindenden Gesundheitsvorträgen, zu nachhaltigem Verhalten.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Erweiterung des Lärmschutzparks zu einem Landschaftspark

Der seit 2013 fertig gestellte „Lärmschutzpark Auenheim“ wurde zur Verbesserung des Lärmschutzes in den westlichen Teilen der Gemeinde Auenheim angelegt. Die Badischen Stahlwerke (BSW) legten als Geräusch-Emittent den 400 m langen und 20 m hohen begrünten Lärmschutzwall an.

Der Wall besteht aus Elektroofenschlacken und Erdaushub. Die Hänge wurden mit Oberboden abgedeckt und mittels einer Nassansaat (Anspritzbegrünung mit Heumulch) standortheimischer Gräser- und Kräuterarten begrünt. Einige Bereiche wurden aus gestalterischen und ökologischen Gründen (Lebensräume für Reptilien) nicht abgedeckt. Die vorhandene, grobstückige Schlacke blieb auf diesen Flächen sichtbar.

Der Park dient als Naherholungsfläche für die Auenheimer Bevölkerung. Die Fläche ist mit einem dichten Spazierwegenetz erschlossen. Von der Krone des Schallschutzwalls aus ist ein Ausblick auf das Stahlwerk der Badischen Stahlwerke im Kehler Hafen, die umgebende Oberrheinebene und bis zum Straßburger Münster, in die Vogesen und den Schwarzwald möglich. Das Gebiet ist bei Spaziergängern, Hundebesitzern, Joggern und Fahrradfahrern beliebt. Im Winter besteht bei geeigneter Witterung die Möglichkeit, einen Teil der Wallböschung als Rodelhang zu nutzen.

Eine Besonderheit in der bestehenden Parklandschaft stellt die Cyclocross-Rennstrecke für Amateur- und Profiradfahrer dar. Die Strecke wurde bereits für mehrere Deutschland-Cup-Rennen und baden-württembergische Meisterschaften genutzt. Im Dezember 2022 war der Landschaftspark Austragungsort der Deutschen Cyclocross Meisterschaften.

Bereits im Jahr 2018 wurde angeregt, das südlich des Parks gelegene Zwischenlager für Schlacke in die bestehenden Parkstrukturen zu integrieren und zu begrünen und somit in einen großen zusammenhängenden Landschaftspark umzuwandeln. Im Zuge der Umgestaltung und Erweiterung sind generationenübergreifende Workout-Stationen, Landmarken sowie ein Amphitheater mit Bühne und Sitzblöcken geplant. Die Entwicklung des Parks mit gebietsheimischer Vegetation (Mager- / Halbtrockenrasen basenreicher Standorte sowie Gehölze) ist ebenfalls Teil der Maßnahmen.

Um diese Maßnahmen aus dem erstellten Pflege- und Gestaltungskonzept umzusetzen, muss der Bebauungsplan durch die Stadt Kehl geändert werden. Dieser Prozess konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Trotz fast 100 prozentiger Mehrheit für dieses Vorhaben in Ortschafts- und Gemeinderat gab es Einspruch einer Kehler Bürgerinitiative. Damit gestaltet sich die Erstellung des neuen Bebauungsplans als sehr zeitintensiv.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Dipl.-Ing. Reiner Hagemann

Impressum

Herausgegeben am 31.03.2025 von

Badische Stahlwerke GmbH

Graudenzer Straße 45

Telefon: 07851-83-0

Fax: 07851-83-586

E-Mail: info@bsw-kehl.de

Internet: www.bsw-kehl.de

